



Jakobus 1,17-18 -- 6. März 2022

Warum schlechten Menschen Gutes widerfährt

Pastor JD Farag

Guten Morgen und willkommen zu unserem zweiten Gottesdienst.

Am Sonntagmorgen haben wir zwei Gottesdienste, von denen der erste das wöchentlich stattfindende Bibelprophetie Update ist. Und der zweite Gottesdienst ist die eigentliche Predigt. Es ist ein Vers-für-Vers-Studium durch das Wort Gottes. Wir befinden uns gerade im Buch Jakobus, und unser heutiger Text besteht aus nur zwei Versen: Jakobus 1,17-18.

Bevor wir jedoch beginnen, möchte ich kurz erwähnen, dass ich mir ein paar Wochen frei nehmen werde, Pastor Mac und Pastor Leitu, der jetzt als ordiniertes Pastor zum Team gehört, ... Yeah. (Beifall) Sie werden in meiner Abwesenheit für mich einspringen. Ich werde nirgendwo hingehen. Ich habe am Donnerstagabend den Fehler gemacht, zu sagen, dass ich einfach nach Hause gehe.

Und der kollektive Schock in den Augen aller war: Was? Nein, noch nicht. Ich habe keine Reisepläne. Ich war seit 2019 nicht mehr in einem Flugzeug, freiwillig. Ich habe keine Pläne zu reisen. Außer einem Reiseplan; es ist ein Nonstop-Flug und Sie sind übrigens auch auf diesem Flug. Also, okay. Jedenfalls werde ich, so Gott will, am Sonntag, dem 27. März, wieder auf der Kanzel stehen.

Jetzt wollen wir beginnen. Vers 17, Jakobus 1. Diejenigen von euch, die hier sind, bitte ich, aufzustehen, wenn Sie können, Sie können mir folgen, während ich vorlese. Wenn nicht, ist es auch in Ordnung, wenn Sie sitzenbleiben. Jakobus, wieder durch den Heiligen Geist, schreibt weiter und sagt, Vers 17: *"Jede gute und vollkommene Gabe kommt von oben herab, vom dem Vater des Lichts, bei dem keine Veränderung ist noch Wechsel von Licht und Finsternis. Nach seinem Willen (Vers 18) hat er uns durch das Wort der Wahrheit geboren, damit wir eine Art Erstlingsfrucht seiner Geschöpfe sind."*

Lasst uns beten. Wenn Sie möchten, schließen Sie sich mir bitte an.
Wir bitten Gott um seinen Segen für unser Verständnis.

Liebender himmlischer Vater, wir sind Dir so dankbar für Dein Wort in diesem Teil, der heute hier in Deinem Wort vor uns liegt.

Wir wissen, dass jedes Wort in Deinem Wort aus einem bestimmten Grund da ist.

Und Herr, wir sind heute hier, weil wir wissen wollen, warum Du Jakobus inspiriert hast, diese Worte hier in Deinem Wort zu schreiben.

Offensichtlich hast Du etwas für uns, etwas, das Du uns sagen und zeigen willst.

Herr, wir wollen Ohren haben, die bereit sind zu hören, und Augen, die bereit sind zu sehen, denn wir wollen nicht, dass unsere heutige gemeinsame Zeit in Deinem Wort eine Zeitverschwendung ist.

Und so Herr, wirst Du sprechen, wie Du es immer so treu tust?

Und wenn Du das tust, Herr, dann wollen wir Dir unsere ungeteilte Aufmerksamkeit schenken.

Wir wollen nicht, dass unsere Gedanken abschweifen.

Wir brauchen den Heiligen Geist, um uns dabei zu helfen, damit wir nicht abgelenkt werden und an etwas anderes denken, an etwas, das vielleicht später am Tag ist.

Herr, dies ist unsere gemeinsame Zeit mit Dir und Du mit uns.

Herr, wir beten, bitte sprich.

In Jesu Namen, Amen und Amen.

Sie können sich setzen. Ich danke Ihnen.

Ich möchte also heute mit Ihnen darüber sprechen, warum schlechten Menschen gute Dinge passieren.

Ich liebe es. Ich mag euch so sehr, weil, ihr wisst schon, das ist nicht verdreht, oder? Sagt einfach: Richtig, ja, ich weiß, das ist nicht verdreht. Einen Moment. Wir sagen es nicht so und wir sehen es nicht so, richtig?

Wenn wir ehrlich zu uns selbst sind, waren wir alle schon einmal derjenige, der die Frage gestellt hat. Und sicherlich hat man uns die Frage gestellt: Warum lässt Gott zu, dass guten Menschen Schlimmes widerfährt? Richtig, ist das nicht die Frage? Nun, warum haben Sie es nicht so betitelt? Weil Jakobus nicht darüber spricht. Er redet von dem Guten, das von Gott kommt.



Jakobus 1,17-18 -- 6. März 2022

Warum schlechten Menschen Gutes widerfährt

Pastor JD Farag

Und hier ist die Wahrheit, ob wir sie mögen oder nicht: wir alle sind schlecht. Einen schönen Nachmittag noch. Es wird noch besser. Machen Sie sich keine Sorgen. Warum passieren schlechten Menschen gute Dinge? Ich bin ein schlechter Mensch. Denn als ich das letzte Mal nachsah, gab es keine guten Menschen. Sind wir OK? Wir haben alle gesündigt und sind der Herrlichkeit Gottes nicht würdig.

Warum sprechen Sie das an und warum ist das so wichtig? Weil, wenn es eine Frage ist von: 'Warum lässt Gott zu, dass guten Menschen Schlechtes widerfährt?' Oh, jetzt ist auf einmal Gott böse und ich bin gut, und dann bekommt Gott die Schuld, und das grenzt an Blasphemie. Und deshalb ist diese Frage: 'Warum lässt Gott zu, dass guten Menschen Schlechtes widerfährt', falsch. Und man kann keine richtige Antwort auf eine falsche Frage geben. Man muss zuerst die Frage richtig stellen, um die richtige Antwort zu bekommen. Die Frage ist nicht: Warum lässt Gott zu, dass guten Menschen Schlechtes widerfährt?

Das ist die Frage: Warum lässt Gott zu, dass bösen Menschen gute Dinge widerfahren? Verändert das nicht das ganze Bild? Nun, das ist es, was Jakobus hier sagt. Er räumt tatsächlich durch den Geist mit diesem Missverständnis auf, indem er drei Wahrheiten in nur zwei Versen präsentiert, weshalb wir heute nur diese beiden Verse nehmen.

Die erste steht im ersten Teil von Vers 17.

Und ich weiß, das mag wie ein Strapazieren des Offensichtlichen erscheinen und klingen, aber alles von Gott ist gut, weil Gott gut ist. Und es ist schade, dass das zu einem Klischee geworden ist, denn wir sagen: 'Gott ist immer gut. Allezeit ist Gott gut.' Nun, einen Moment mal. Gott ist gut und alles Gute kommt von Gott.

Und hier sagt Jakobus ganz klar und deutlich, dass alles, was gut ist, von Gott kommt, denn jede gute und vollkommene Gabe kommt von Gott. Mit anderen Worten: Gott kann nichts Schlechtes tun, Gott kann nichts Böses tun. Wenn es schlecht ist, ist es nicht Gott, der dir das Schlechte gegeben hat. Nun lässt Gott zu, dass der Böse, der Teufel, in unserem Leben Unheil anrichtet, aber selbst das ist zu unserem Besten. Es ist immer zu unserem Besten und zu Seiner Ehre. Er ist also immer noch gut.

Egal, wie man es dreht und wendet, Gott ist gut, und Gott wird immer nur das tun, was gut ist. Hört also auf, ihr Versicherungsgesellschaften, Ihn für diese Taten Gottes verantwortlich zu machen, wenn es eine Katastrophe gibt.

Okay, Pastor, hören Sie, bei allem Respekt, ich schätze den Vortrag und den Humor und all das, aber ernsthaft, ich meine, warum passieren schlimme Dinge? Okay, vergessen Sie es. Ich bin nicht gut, okay. Aber warum passieren schlimme Dinge?

Die Antwort ist einfach.

Ich hoffe, das ist keine zu starke Vereinfachung, aber es ist die einfache Wahrheit. Wir leben in einer gefallenen Welt, und der Teufel ist der Fürst dieser Welt. Und diese Welt ist nicht unser Zuhause. Wir leben also in einer bösen, gefallenen, sündigen und verruchten Welt, die scheinbar mit jedem Tag schlimmer wird. Aber Gott ist immer noch gut, und jede gute und vollkommene Gabe kommt von - interessant, dass Jakobus es so ausdrückt - "dem Vater des Lichts".

In der Originalsprache ist es sogar noch tiefgehender. Es beinhaltet die Vorstellung, dass Gott der Vater der gesamten himmlischen Schöpfung ist. Er schuf das Licht. Und als solcher gibt es in Ihm überhaupt keine Dunkelheit. Er ist einfach immer gut, und das müssen wir festhalten. Andernfalls wird das, was wir als Nächstes sehen werden, nicht einsickern, nicht passen, es wird nicht funktionieren.

Das bringt uns zu unserem zweiten Punkt im zweiten Teil von Vers 17, und das ist sehr wichtig.

Es ändert sich nicht, wenn ich schlecht bin. Wenn Sie mich fragen würden, was meiner Meinung nach eines unserer größten Probleme als Christen in Bezug auf die Güte Gottes ist, dann wäre es dies.



Jakobus 1,17-18 -- 6. März 2022

Warum schlechten Menschen Gutes widerfährt

Pastor JD Farag

Lassen Sie mich das erklären. Wir sind getäuscht worden und haben geglaubt, wenn ich gut bin, wird das Gute kommen. Aber wenn ich böse bin, oh, dann kommt das Böse. Hier ist, wie das aussieht, und Sie wissen genau, wovon ich spreche. Nun, ich war diese Woche ein ziemlich guter Junge. Ich habe meine Bibel gelesen. Ich habe sogar den Zehnten gegeben, wie finden Sie das? Ich habe der alten Dame über die Straße geholfen. Wissen Sie, ich habe all diese guten Dinge getan. Ich war diese Woche ein wirklich guter Junge.

Erinnert mich an das - Es ist lustig, weil es wahr ist. Der Typ betet also und sagt: Herr, Mann, ich habe bisher so gut gearbeitet. Weißt du, ich habe nicht begehrt, ich war nicht lüstern, ich habe keinen Mist gebaut. Ich habe nicht gesündigt, ich habe es nicht verbockt. Aber ich weiß, dass ich, sobald ich aufstehe und meine Füße... Mit anderen Worten, es ging mir gut, aber von da an ging es nur noch bergab.

Und ist das nicht genau der Feind? Ich meine, 1000 Mal am Tag steht er direkt vor unserer Nase und sagt: Wow, das war ziemlich schlimm. Ich weiß, dass es wirklich schlimm war. Ich weiß nicht, wenn ich du wäre, würde ich jetzt nicht beten, denn ich meine, Gott hat die Nase voll von dir. Also würde ich es, du weißt schon, einfach abkühlen lassen, den Staub setzen lassen und Gott runterkommen lassen, weil du schlecht gehandelt hast und Gott sauer ist.

Nun, hier ist der Punkt. Ganz gleich, wie schlecht ich bin, es kann nichts daran ändern, wie gut Gott ist. Und egal, wie schlecht die Situation in meinem Leben ist, es ändert nichts daran, wie gut Gott in dieser Situation in meinem Leben ist. Gott ändert sich nicht. Wie ein sich bewegender Schatten ändert es ständig seine Position. Ich werde nicht darauf eingehen. Ich hätte es fast getan. Das ist die Selbstbeherrschung des Heiligen Geistes, wenn es darum geht, seinen Standpunkt zu ändern. Aber egal. Das ist - Da, ich habe es wieder getan... der Schatten ändert seine Position. Also ist er jetzt hier, jetzt ist er hier und er verändert sich. Jetzt ist er hier drüben.

Gott ist nicht so. Gott ändert seine Meinung nicht. Hier ist also das Gute, weil Gott gut ist, und er gibt mir Gutes, weil Gott gut ist, und dann bin ich nicht so gut, eigentlich bin ich richtig schlecht. Und was dann?

Gott ist im Himmel und sagt: Weißt du, wir müssen das noch einmal überdenken. Weißt du, ich war so gut zu ihm, und dann macht er das. Gabriel, Michael, geht da runter. Nehmt die gute Gabe und bringt sie wieder herauf. Er war ein böser Junge.

Nein! Es hat nichts damit zu tun, wie schlecht ich bin. Es kann nicht beeinflussen oder Auswirkungen darauf haben oder ändern, wie gut Gott ist. Lassen Sie also bitte nicht zu, dass der Feind in Ihrem Leben damit durchkommt. Sie sind schlecht? Oh, oh. Sie sind gut? Alles klar. Es hat nichts damit zu tun. Nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein. Aufgrund der Tatsache, dass Gott seine Güte nicht aufgrund meiner Schlechtigkeit ändert. [...] Sie verstehen den Kern, oder?

Und eine andere Sache - ich ... nicht ... das ... es ist nicht leicht für mich zu sagen, nicht wahr?
Das ist der Grund, warum ich mir eine Auszeit nehme, damit Sie es wissen.

Aber das ist der Grund, warum wir denken, wenn wir schlecht sind (was wir auch sind), dass Gott irgendwie überrascht ist. Ich kann es nicht glauben. Junge, er - das war wirklich schlimm. Glauben Sie, Gott ist überrascht? Gott weiß, wie schlecht wir sein werden, bevor wir so schlecht geworden sind. Er weiß, dass wir Böses tun werden. Er kennt das Ende von Anfang an. Aber Er ist gut.

Ich tue also etwas Schlechtes und Gott sagt: Ich wusste, dass du das tun würdest. Du wusstest es? Genau. Sind wir OK? Alles in Ordnung, zwischen dir und mir? Ja, ist es. Aber nicht deinertwegen, sondern Meinetwegen. 2.Timotheus 2,13. Darf ich Sie bitten, dort in Ihren Bibeln nachzuschlagen? Sie werden gleich sehen, warum. Sie müssen sich an diesem Vers mit den Fingernägeln festhalten, wenn ich das so sagen darf, in Ermangelung einer besseren Ausdrucksweise. Denn ich meine, das besiegelt die Sache einfach. Paulus, der an Timotheus schreibt, sagt: *"Wenn wir untreu sind, bleibt er treu."*



Jakobus 1,17-18 -- 6. März 2022

Warum schlechten Menschen Gutes widerfährt

Pastor JD Farag

Wollen Sie wissen, warum? Ich bin froh, dass Sie fragen, denn wir haben die Antwort:
"Er kann sich selbst nicht verleugnen."

Okay, warte. Wenn ich also untreu bin, was eigentlich ständig der Fall ist, bleibt er treu. Warum? Weil das einfach so ist, wie Er ist. Das ist es, wie gut Gott ist und was Gott ist. Und nicht so zu sein, hieße, sich selbst zu verleugnen. Es ist widersprüchlich, unvereinbar mit dem, was Gott ist, mit dem Charakter und dem Wesen Gottes.

Ich möchte, dass Sie einen weiteren Vers lesen und beachten. Und das ist wieder etwas, woran wir uns mit den Fingernägeln festhalten sollten, wenn der Feind gerade dabei ist, uns Zweifel an der Güte Gottes einzureden. Denn wenn man wirklich darüber nachdenkt, ist das nicht das Problem, das wir haben, besonders wenn wir durch eine sehr, sehr schmerzhaft und schwierige Zeit gehen? Genau da ist der Feind. Nichts Neues. Es ist dasselbe, was er im Garten getan hat: die Güte Gottes in Frage zu stellen. *"Sollte Gott gesagt haben?"* Wow, warum lässt Gott dir das geschehen? Ich dachte, Gott sei gut.

Römer 11,29: *"Denn die Gaben und die Berufung Gottes sind unwiderruflich."*
Bleiben Sie jetzt bei mir.

Okay, Gott ist also gut, und jede gute und vollkommene Gabe kommt vom Vater des Lichts, und sie ist unwiderruflich. Er ändert seine Meinung nicht. Wenn Er es mir einmal gegeben hat, wird Er es mir nicht mehr nehmen. Aber der Feind wird es versuchen. Und hier ist der Punkt: Der Feind kann dir nichts wegnehmen, es sei denn, du erlaubst es ihm aus eigenem Antrieb.

Jesus sagte: *"Er kommt, um zu stehlen, zu töten und zu zerstören."* Das ist seine Vorgehensweise, richtig? Was will er denn stehlen? Er will nicht Ihr Auto stehlen. Was will er mit dem Auto machen? Er will dir die Freude stehlen. Er will dir deine Hoffnung rauben. Er will deinen Glauben zerstören. Er will, dass Sie anfangen, die Treue Gottes, die Güte Gottes in Frage zu stellen.

Und so kommt es zu dieser Prüfung, und ich meine, es ist ein ganz schöner Brocken von Prüfung. Eine Feuerprobe, und du kämpfst um dein Leben und denkst dir: Mann, ich weiß nicht, ob ich da rauskomme. Ich glaube, so wird es enden. Und genau da ist der Feind und legt die Schuld einem Gott zu Füßen, der immer gut ist. Und was machen wir damit? Oh, wir fangen an, es zu erwägen. Hmm. Wie Eva. Hm.

Wissen Sie, das Interessante am Sündenfall ist, dass die Sünde in die Welt gekommen ist, und dann kommt Gott und sagt: Wo bist du? Er wusste, wo sie waren. Aber ist es nicht interessant, dass sie sich überhaupt versteckt hatten? Man weiß, dass man gesündigt hat, wenn man versucht, es zu vertuschen, und genau das haben sie versucht zu tun. Meine Güte, sie benutzen Feigenblätter. Wissen Sie, wie sehr Feigenblätter jucken? Ich meine, wirklich?

Also verstecken sie sich, sie vertuschen es. Und warum? Weil sie denken, dass Gott auf sie zornig ist. Gott kommt also zu ihnen, und was tun sie? Sie geben allen die Schuld, nur nicht sich selbst. Wissen Sie, es ist wirklich interessant mit Eva, sie sagte, es sei die - sie beschuldigt nicht wirklich die Schlange. Wenn man wirklich darüber nachdenkt und es durchdenkt, gibt sie eigentlich Gott die Schuld dafür, dass er die Schlange in den Garten gesetzt hat. Und Adam ist auch nicht besser. Man könnte sogar sagen, dass es bei Adam noch schlimmer ist, weil er nicht nur Gott die Schuld dafür gibt, dass er diese Frau bekommen hat: Es ist die, die Du mir gegeben hast! (Gelächter)

Ich wollte nicht, dass es so herauskommt, aber es ist so. Tut mir leid. Junge, jetzt geht's mir an den Kragen. Aber Gott ist gut, das war schlecht.

Aber hier ist Adam, und es ist so eine Art, es ist so eine Art, Weißt du Gott, du ... es ist diese Frau und die Schlange, und du solltest das besser in Griff kriegen. Ich werde hier drüben sein. Sag mir einfach Bescheid, wenn du das geregelt hast. Wirklich?



Jakobus 1,17-18 -- 6. März 2022

Warum schlechten Menschen Gutes widerfährt

Pastor JD Farag

Es ist unwiderruflich, es ist unabänderlich. Sie wissen, was das Wort unwiderruflich bedeutet? Für diejenigen unter Ihnen aus der Geschäftswelt, bedeutet unwiderruflich, dass es kein dreitägiges Rücktrittsrecht gibt, mit dem Sie es für null und nichtig erklären können. Nein, es ist unwiderruflich. Was ist unwiderruflich? Die Gaben und die Berufung Gottes sind unwiderruflich.

Ich finde es sehr interessant, was Gott tut, dass er das Blut eines unschuldigen Lammes nimmt und vergießt und damit ihre Sünde bedeckt. Warum? Weil die Gaben und der Ruf Gottes unwiderruflich sind, wenn wir untreu sind. Er ist immer treu, und diese Treue ist unwiderruflich. Und lassen Sie den Feind in Ihrem Leben nicht damit durchkommen, mit dieser Vorstellung, dass es etwas damit zu tun hat, wie schlecht Sie sind, und es hat auch nichts damit zu tun, wie gut Sie sind, denn das tut er auch.

Es gilt für beide Richtungen. Wenn er dich nicht dazu bringen kann, ihm die Lüge "Mann, ich war böse und Böses kommt" abzukaufen, dann wird er dich auf die andere Seite bringen und anfangen, dir zu erzählen, wie gut du warst. Es hat nichts damit zu tun, wie gut ich gewesen bin. Es ist wirklich interessant, was Jakobus hier in Vers 18 sagt. Und das aus einer Reihe von Gründen, nicht zuletzt deshalb, weil er auf die neue Geburt hinweist.

Warum ist das so wichtig? Weil unsere Errettung nichts damit zu tun hat, wie gut oder schlecht wir sind. Ich sage es so, und ich tue das bei Gedenkgottesdiensten, einfach weil es ein Gedenkgottesdienst ist, wenn ich das Evangelium erzähle. Denn das Evangelium ist die gute Nachricht, und je schlechter die schlechte Nachricht ist, desto 'guter' wird die gute Nachricht sein. Und die gute Nachricht ist, dass es keine Rolle spielt, wie gut oder schlecht ich bin.

Das wird nicht über meinen Zugang zum Himmel entscheiden. Tatsächlich wird es in der Hölle eine Menge sehr, sehr guter Menschen geben. Oh, Sie haben gerade genauso reagiert wie die Leute, wenn ich das bei einer Gedenkfeier sage. Es ist eine Art 'Oh!' Denn ist das nicht die Art, wie die Leute denken? Ich meine, befragen Sie doch einfach den Durchschnittsmenschen auf der Straße. Hey, glauben Sie an Gott? Ja. Glauben Sie, dass Sie in den Himmel kommen? Ja. Warum? Weil ich ein guter Mensch bin. Sind Sie das? Ja, ich habe nie jemanden ermordet. Ach so.

Warten Sie. Gute Menschen kommen also in den Himmel, schlechte Menschen in die Hölle. Nein, damit hat es nichts zu tun. Du magst ein guter Mensch sein, aber du wirst nie gut genug sein. Wir bringen nichts auf den Tisch der Errettung. Es gibt nichts, was wir tun können. Es gibt nichts Gutes, keine Menge an Gutem, das wir tun können, um in den Himmel zu kommen. Es kommt nicht darauf an, was wir tun. Es geht darum, was Er getan hat. Punkt. Es ist vollbracht.

Nochmal, wenn Jakobus sagt, dass jede gute und vollkommene Gabe vom Vater des Lichts herabkommt und es keine Veränderung gibt, kein Wechsel von Licht und Finsternis, keine Änderung seiner Meinung. Es hängt nicht davon ab, wie schlecht ich bin oder wie gut ich denke, dass ich bin. Sie wissen, worauf er sich bezieht, oder? Vor allem mit diesem Hinweis auf die neue Geburt. Ich habe mit der Wiedergeburt nichts zu tun; Er hat alles getan.

Und denken Sie darüber nach, ist das nicht das ultimative gute und vollkommene Geschenk, das vom Vater des Lichts herabkommt? Die Gabe des ewigen Lebens. Die Gabe, die er gekauft und mit seinem Blut, das an unserer Stelle vergossen wurde, vollständig bezahlt hat. Es kostete Ihn sein Leben. Es hat Ihn alles gekostet, um dieses Geschenk, dieses vollkommene Geschenk, zu erwerben. Es ist die vollkommene Gabe!

Sie wissen, wie es ist, wenn wir versuchen, herauszufinden: ich will ihnen einfach das perfekte Geschenk machen. Und was schenkt man jemandem, der schon alles hat? Was ist mit diesem Problem? Ich habe dieses Problem nicht, aber wissen Sie - ich will damit eigentlich etwas erreichen. Hier ist also diese gute und vollkommene Gabe, die vom Vater des Lichts herabgekommen ist, und sie ist unwiderruflich, unabänderlich.

Und es ist das Geschenk (die Gabe) des ewigen Lebens in der Person Jesu Christi als dem fleischgewordenen Gott, das ultimative Geschenk. Wenn ich also durch den Geist Gottes wiedergeboren bin und dieses Geschenk



Jakobus 1,17-18 -- 6. März 2022

Warum schlechten Menschen Gutes widerfährt

Pastor JD Farag

des ewigen Lebens erhalten habe, mit dem ich nichts zu tun hatte, wissen Sie, was das bedeutet? Ich habe auch nichts damit zu tun, es zu behalten.

Lassen Sie uns kurz über Abraham sprechen. In der Genesis gibt es diese Geschichte, in der Gott diesen Bund mit Abraham schließt, den Abrahamitischen Bund. Und die Art und Weise, wie man damals einen Bund schloss, ist der Grund für die heutige Redewendung "ein Geschäft machen", [engl. cut a deal]. Das stammt aus dem Buch Genesis. Ich glaube, Sie wären überrascht, wenn Sie wüssten, wie viele der modernen Redewendungen direkt aus der Bibel stammen. Sie haben das Wort Gottes völlig plagiiert. Sie müssen sich ihr eigenes Material besorgen.

Aber wie auch immer, sie werden den Bund schließen. Die beiden Parteien, die diesen unwiderruflichen Vertrag eingehen, 'schneiden' [engl. cut] also den Vertrag. Wie? Sie nahmen Tiere und zerstückelten sie und verteilten sie dann [auf dem Boden], mit Blut und allem. Und beide Parteien, die diesem unwiderruflichen Bund zustimmten, liefen durch diese blutigen Kadaver, die zerstückelt worden waren, und sie gelobten und verpflichteten sich und schlossen einen Bund: Wenn ich versuche, dies zu brechen, möge das, was diesen Tieren angetan wurde, auch mir angetan werden. Es gibt ein Wort dafür. Man nennt es Abschreckung. Damals gab es nicht viele Anwälte...

Mit anderen Worten, es handelt sich um ein Abkommen. Es ist unwiderruflich, und wenn ich versuche, es zu brechen, dann wird das, was diesen Tieren angetan wurde, auch mir angetan. Unnötig zu sagen, dass es nicht viele Leute gab, die ein Abkommen gebrochen haben. Abkommen sind etwas anderes als Verträge.

Okay, worauf wollen Sie hinaus? Vielleicht fragen Sie sich: Hast du eine Pointe?
Ja, ich habe eine Pointe.

Es ist also an der Zeit, ein Abkommen zu schließen. Gott lässt Abraham all diese Tiere nehmen, sie zerschneiden, sie ausbreiten, mit Blut und allem, und dann wird Gott herunterkommen. Und was tut Gott? Er versetzt Abraham in einen tiefen Schlaf. Und Gott geht inmitten der zerstückelten Tiere und schließt den Bund. Und dann wacht Abraham auf und sagt: Hey, woah, warte. Ich habe nicht unterschrieben.

Nein, du kannst nicht gegen etwas verstoßen, dem du nicht zugestimmt hat. Ich habe dich schlafen gelegt. Dies ist kein Bund zwischen dir und Mir. Dies ist ein Bund zwischen Mir und dir.

Verstehen Sie, worauf ich hinaus will? Das ist das Blut des Neuen Bundes. Ich habe es nicht unterschrieben. Ich kann ihn nicht brechen. Es ist unwiderruflich, unabänderlich. Das nenne ich das perfekte Geschenk. Das ist das perfekte Geschäft. Gott kann sein Wort nicht zurücknehmen. Dies ist das ultimative gute und vollkommene Gabe des Vaters im Himmel. Ich bin also gerettet und wiedergeboren.

Und nebenbei bemerkt, wir haben nichts mit unserer physischen Geburt zu tun, richtig? Bitte kann das jemand bestätigen? Ich meine, Sie wissen schon, oder? Warten Sie, vielleicht sollte ich einfach die Frage stellen, einfach aus Diskussionsgründen: Hatte jemand von Ihnen eine Wahl? Ja, ich möchte in diese Familie dort geboren werden. Tatsächlich würden wir, wenn wir die Wahl hätten, sagen: Nein, gibt es noch eine andere - swipe nach rechts, swipe nach rechts. Yeah. (Gelächter)

Ich denke, Sie haben es verstanden.

Nun, so haben auch wir nichts mit unserer geistlichen Geburt zu tun. Wenn wir also nichts mit ihr zu tun haben, dann können wir auch nichts tun, um sie zu verlieren.

Oh, Pastor, warten Sie einen Moment. Oh..... Sie predigen doch dieses "einmal gerettet, immer gerettet" Ding, oder? Nun, [...] das ist es, was meine Bibel sagt. Denn wenn es möglich wäre, dass ich etwas tun könnte, um meine Erlösung zu verlieren, klingt das dann nicht eher nach Werken? Ich dachte, ich sei aus Gnade durch den Glauben gerettet, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme.



Jakobus 1,17-18 -- 6. März 2022

Warum schlechten Menschen Gutes widerfährt

Pastor JD Farag

Können Sie sich den Himmel vorstellen? Wenn wir dort ankommen, können wir uns damit brüsten, wie wir dorthin gekommen sind. Das ist nicht der Himmel. Ich glaube, das ist der andere Ort, nebenbei bemerkt. Nein, es heißt: Wir werden aus Gnade durch den Glauben gerettet. Es ist die Gabe Gottes, unwiderruflich, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme. Wenn man also wiedergeboren ist, kann man nicht 'unwiedergeboren' werden, denn wenn das der Fall wäre, dann bin ich sehr besorgt. Ich schlafe nachts nicht sehr gut, denn wenn ich etwas damit zu tun habe oder etwas tun muss, um es zu behalten, dann stecke ich in großen Schwierigkeiten. [...]

Aber Sie könnten unseren heutigen Text genauso gut aus Ihrer Bibel herausreißen, denn - und wenn Sie schon dabei sind, Gott bewahre, das ist fast schon wieder blasphemisch, dann müssten große Teile der Schrift aus Ihrer Bibel herausgerissen werden, wenn das der Fall wäre. Als Jesus seinen Geist in die Hände seines Vaters legt, dort am Kreuz, und sagt: *"Es ist vollbracht."* Wenn wir glauben, dass wir unsere Errettung verlieren können, dann hat Jesus gelogen. Er könnte nicht sagen, dass es vollbracht ist, wenn da ein Komma stünde. Es ist vollbracht, wenn... Ich habe meinen Teil getan, jetzt musst du deinen Teil tun. Ich habe dir das gegeben. Jetzt musst du es aufbewahren.

Aber das ist... noch einmal, ich kann es nicht einmal - es ist sogar schwer, es zu sagen. Jesus sagte: *"Es ist vollbracht."* Verstehen Sie?

Haben Sie Geduld mit mir. Wissen Sie, ich habe den Heiligen Geist gefragt, weil ich sichergehen muss. Ich will nicht - Lassen Sie uns über die Entrückung sprechen. Können wir über die Entrückung sprechen? Darüber rede ich einfach am liebsten. Oh, ich liebe dieses Lied, Kapono. *Soon and* - Ich weiß, welches Lied dir den ganzen Tag im Kopf bleiben wird - *Soon and very soon* - Oh, ich kann es kaum erwarten!

Lassen Sie uns einen Moment über die Entrückung sprechen. Okay, es gibt also diese Lehre da draußen, und leider gewinnt sie an Bodenhaftung. Sie ist unter anderen Namen bekannt, aber der bekannteste Name ist die Theorie der Teilentrückung.

Wissen Sie, was die Teilentrückung ist? Nur diejenigen, die wirklich für den Herrn brennen, die dem Herrn wirklich nahe sind, nur sie werden entrückt. Oh, oh. Einen Moment. Wenn ich also einen schlechten Tag habe, ich habe nie einen schlechten Tag, weil ich der Pastor bin, ich bin perfekt, ich rede über Sie. Wenn Sie einen schlechten Tag haben, hoffen Sie besser, dass das nicht der Tag der Entrückung ist, denn das bedeutet, dass Er einen zerstückelten Körper nur teilweise entrücken wird. So absurd ist das.

Und übrigens, wer hat Sie zum Schiedsrichter gemacht, der weiß, wo diese Grenze ist? Das ist eine sehr interessante Sache. Ich habe mir das Video angesehen. Ich werde den Namen nicht nennen. Ich war zutiefst beunruhigt davon. Ich hätte mir das nicht ansehen sollen. Und Sie sollten es übrigens auch nicht. Ich schaue mir das an, wissen Sie, das sind auch Pastoren, und ich denke nur, was??! Wie bitte??

Ich meine, es ist so willkürlich. Es ist wie, du weißt schon, wenn es das ist, dann ist es das. Nun, Moment. Wenn ich gerettet bin, wie bestimmen Sie dann, wer in der Entrückung gehen darf? Nun, wissen Sie, sie haben 83% im Test erreicht, und das ist der Trennpunkt. Alles, was unter 84% liegt, wird nicht entrückt. Tut mir leid. Woher weiß ich dann...? Wie kann ich härter arbeiten (Werke), um auf die 84% zu kommen? Was anscheinend Ihr Maßstab zu sein scheint. Ich dachte, ich wäre gerettet.

So habe ich es in meinem eigenen Herzen geklärt, und vielleicht ist das auch für Sie hilfreich. Ich schaue sie einfach an und denke mir: Weißt du, du wirst entrückt werden, ob du es willst oder nicht. Ich pflegte zu sagen, besonders für diejenigen, die nicht an die gesunde Lehre einer Entrückung vor der Entrückung glauben. Ich pflegte zu sagen, dass ich euch auf dem Weg nach oben sagen werde: Ich habe es euch gesagt.

Aber mir ist klar, dass es so schnell gehen wird, dass ich keine Zeit haben werde. Also werde ich einfach warten, denn ich werde die ganze Ewigkeit haben. Ich werde ihre Villa finden, mir die Adresse besorgen und auf ihrer Türschwelle auftauchen; ich hab's dir ja gesagt. (Gelächter) Yeah, nein, das ist schlecht. Das ist schlecht. Aber Gott ist gut.



Jakobus 1,17-18 -- 6. März 2022

Warum schlechten Menschen Gutes widerfährt

Pastor JD Farag

Aber sehen Sie, was ich hier zu vermitteln versuche? Gott ist gut, und das hat nichts mit mir zu tun. Ich werde nie gut genug sein. Ich kann nicht schlecht genug sein, wo Gott sagt: Oh! Das ist 82. Tut mir leid, ich kann nicht. Nein. Wissen Sie, warum es nicht so ist? Weil Jesus, als er sagte: *"Es ist vollbracht"*, mit seinem Blut meine Schuld abgestempelt und zu 100% bezahlt hat.

Wenn ich also dort ankomme, wird es Reihem geben. Wissen Sie, ich werde in der langen Reihe stehen, weil ich Lehrer bin und wir nach einem strengeren Maßstab beurteilt werden. Ich hoffe sehr, dass Sie mich anerkennen, wenn Sie da oben stehen. Sie schauen mich an, ich habe diesen Kerl noch nie in meinem Leben gesehen. Aber ich werde in dieser Schlange stehen, es wird sehr langsam gehen, weil wir nach einem viel strengeren Maßstab beurteilt werden.

Aber wenn ich dort ankomme, wird Gott nicht zu mir sagen: Okay, lasst uns die Waage herausholen. Das ist Religion, nebenbei bemerkt. Legen wir all die schlechten Dinge, die du getan hast, hierhin und all die guten Dinge dorthin. Und wenn das Gute das Schlechte überwiegt, dann kannst du reinkommen. Nein, es gibt keine Waage. Da ist ein Haufen. Wissen Sie, was ich meine? Paulus an die Korinther. Er sagt, okay, wenn ihr dort ankommt, gibt es keine Waage, aber es wird einen Haufen geben. Und alle Dinge, die du schlecht getan hast, das Fleisch; Holz, Heu und Stoppeln auf einem Haufen. Alles Gute, das du getan hast, es ist nicht auf einer Waage, es ist auf einem Haufen: Edelsteine, Gold und Silber.

Wir werden sie nicht miteinander wiegen. Wir zünden sie einfach an und verbrennen sie. Oh, okay. Ja, also das Holz, das Heu und die Stoppeln, das Feuer wird diesen Haufen verbrennen. Und die Edelsteine, das Gold, das gleiche Feuer wird sie noch wertvoller machen. Wow! Du meinst, alles, was ich schlecht und sündig gemacht habe, wird auf einen Haufen kommen? Ich werde einen sehr großen Haufen haben. Ich weiß, dass mein Haufen vielleicht länger braucht, um zu brennen, aber er wird trotzdem brennen. Er wird vollständig verzehrt und beseitigt werden.

Und dann das Gute, nun, das sind einfach die Edelsteine, die durch dasselbe Feuer gereinigt werden. Es ist keine Waage, es ist ein Haufen. Es spielt keine Rolle, wie gut oder schlecht. Ich meine, einfach der Haufen, du schaust dir den Haufen an und sagst, naja, das ist ein ziemlich großer Haufen, ich bin mir nicht so sicher, ob wir dich reinlassen sollten. Lasst es uns anzünden und sehen, wie lange es dauert. Und wenn es länger als, sagen wir mal, 30 Tage brennt, nein. Stop. Bleib einfach hier drüben. Wir geben dir Bescheid, wir melden uns bei dir.

Nein, denn Gott ist gut und alles Gute und vollkommene - und bitte geringschätzen Sie dieses Wort "vollkommen" nicht. Es ist vollkommen, weil Gott vollkommen ist. Jede gute und vollkommene Gabe kommt von dem Vater des Lichts.

Noch eine letzte Sache und wir schließen. Ich möchte noch einmal auf den Titel zurückkommen, den ich gewählt habe. Ich weiß, dass es als Wortspiel gesehen werden kann, aber es ist so ein Gamechanger, denn wenn Sie Ihr christliches Leben mit dieser Vorstellung leben, Sie wissen schon, ich bin ein guter Mensch, und warum lässt Gott zu, dass guten Menschen schlechte Dinge passieren? Ich sage Ihnen, Ihre Beziehung mit dem Herrn wird furchtbar sein.

Und das erklärt alles. Aber wenn man es umdreht und erkennt, dass man schlecht ist und Gott gut ist und alles Gute von Gott kommt, und Gott in seiner Gnade - so oft - und etwas kommt mir in den Sinn, wenn ich das sage. Wie oft haben Sie es schon so sehr vermässelt und sich gedacht: Oh... (wie sagen wir?) warten wir auf das dicke Ende (oder was auch immer). Mann, jetzt geht's mir an den Kragen.

Und statt es zu bekommen, ist Gott einfach so gnädig. Und dann bist du fassungslos: Ich dachte, ich würde eine Tracht Prügel bekommen. Nein. Das nennt man Gnade. Wo die Sünde reichlich war, da war die Gnade noch viel reichlicher. So gut ist Gott. Wenn ich wieder in die richtige Ordnung komme, dann macht alles einen Sinn. Gott lässt es zu, dass schlechten Menschen gute Dinge passieren, und jeder einzelne von uns ist schlecht, und Gott ist immer gut.

Eine letzte Sache. Lassen wir Kaponi kommen und Sie stehen auf.



Jakobus 1,17-18 -- 6. März 2022

Warum schlechten Menschen Gutes widerfährt

Pastor JD Farag

Man erzählt sich diese Geschichte. Eine wahre Geschichte.

Ein Evangelist, sein Name war Billy Sunday. Das ist ein... [...] Wissen Sie, das war um die letzte Jahrhundertwende, und er hatte gerade eine Evangelisation gemacht und diese Frau kam zu ihm und sagte zu ihm - ich verstehe es, das ist mir schon mal passiert. Wissen Sie, wenn jemand zu mir kommt und sagt: Mann, Sie sind so voller Stolz - [...]

Darauf antworte ich jetzt, wie ich einen Pastor sagen hörte:
- Bruder, ich danke dir. Du kennst nicht einmal die Hälfte davon.

Oh, es entwaffnet sie. Sie haben Streit gesucht.

- Nein, du hast recht. Ich bin so stolz.
Naja, woher weißt du das mit dem Stolz?
- Weil du einen Telefonmasten von Stolz hast, und deswegen konntest du den Splitter des Stolzes in meinem Auge sehen.

Aber das ist eine andere Predigt für ein anderes Mal.

Da kommt also diese Frau zu Billy Sunday und sagt: Prediger, Sie gehen mir gegen den Strich.

Wie antworten Sie darauf? Ich spreche davon, nicht im Fleisch zu sein. Ich habe ein paar Ideen. Ich werde sie nicht mit Ihnen teilen, aber hier ist, was er zu ihr sagte: Nun, wenn ich Ihnen gegen den Strich gehe, müssen Sie sich umdrehen. Ich gebe Ihnen einfach einen Moment. (Gelächter)

Wenn man eine Katze verkehrtherum streichelt... (imitiert Katzenfauchen) muss die Katze Buße tun und sich umdrehen/umkehren. (Gelächter) Ich gehe Ihnen nicht gegen den Strich. Sie drehen sich nur in die verkehrte Richtung. Drehen Sie sich in die richtige Richtung.

Okay, ich bin fertig. Sind Sie OK?
Nein, sind sie nicht. Sie sind böse, erinnern Sie sich? (Gelächter)

Vater im Himmel, ich danke Dir so sehr.
Herr, ich danke Dir für Deinen Humor, Du hast einen Sinn für Humor, Gott, und Du hast uns Humor gegeben.
Er ist so heilsam und therapeutisch.
Herr, ich danke Dir so sehr.
Ich danke Dir, Gott, dass Du so gut bist, egal was passiert.
Herr, wir danken Dir, dass alles Gute in unserem Leben von Dir kommt, auch wenn wir es nicht verdient haben.
Und doch hast Du uns in Deiner Gnade und Deinem Erbarmen und Deiner Liebe das gute und vollkommene Geschenk Deines eingeborenen Sohnes gemacht.
Herr, Danke.
Danke für das Geschenk des ewigen Lebens.
Danke, dass Du gut bist.
Herr, zum Schluss möchte ich für jeden beten, der hier ist oder online zuschaut, der gerade kämpft und für den das ein echtes Problem ist, ein echtes Problem in seinem Leben.
Und sie haben angefangen, an Deiner Güte zu zweifeln, weil das, was in ihrem Leben passiert, so schlimm ist.
Herr, ich bete, dass Du Dich ihnen neu offenbarst, dass Du ihnen Deine Güte zeigst, damit sie neu erkennen, wie gut Du bist.
Und dass es keine Rolle spielt, wie schlecht es ist oder wie schlecht sie sind; dass Deine Gnade ausreicht und dass die Liebe eine Vielzahl von Sünden bedeckt.
Herr, ich danke Dir.
Wir lieben Dich so sehr.

In Jesu Namen,
Amen.
